

Gedenktage.

- 1822. Der niederländische Feldherr und Staatsmann Graf von Capot geboren.
1772. Prinz Louis Ferdinand von Preußen geboren.
1812. Der Geograph Hermann Albert Daniel geboren.
1813. Auflösung des Rheinbundes.
1827. Der Dichter Wilhelm Hauff gestorben.
1830. Belgien unabhängig.
1832. Der Polarreisende Adolf Erik Preisner von Nordenfjäll geboren.
1838. Die sieben berühmten Göttinger Professoren verweigern dem König von Hannover den Subjugationseid.
1867. Baden rückt dem Norddeutschen Bund bei.
1905. Wahl des Prinzen Axel von Dänemark zum König von Norwegen; als solcher nimmt er den Namen Haakon VII. an.

Tagesspruch: Wer Glück nicht festhalten vermag, verliert es nicht, wenn's weicher geht. Spanisch.

Pastor emer. Heinrich Max Althoff.

Am 14. November verschied in Halle a. S. seiner Vaterstadt, einer der besten deutschen Schriftsteller, Pastor emer. Heinrich Max Althoff. Er war am 31. August 1841 geboren als ältester Sohn des bekannten Herbarianers und Universitätsprofessors Friedrich Heinrich Althoff.

Verleichenberhandlungen wollen die Fortschritte der Krankenkassen in den nächsten Tagen eingehen, wenn diese von der Forderung der freien Arztwahl abgehen. Es wurde in einer Versammlung von Krankenkassenvertretern beschlossen, zu der die Herren Stadtrat Prof. Dr. Dreyfuß und Kreisrat Dr. Hoffmann erschienen waren.

Der Junangs-Ausflug zu Halle a. S. hält eine ordentliche Versammlung am Freitag, den 18. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Zum Goldenen Schlüssel“ ab. Die Direktion, Obermeister und Vorstandmitglieder der Jungen werden zu dieser Versammlung eingeladen.

Konserativer Verein für Halle und den Saalkreis. Das große Interesse, welches von den Mitgliedern und Freunden der konserativen Richtung den wöchentlichen am 10. November abendens des Vereins entgegengebracht wird, zeigte der überaus zahlreiche Besuch der letzten Versammlung.

Der Verein der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Bezirks-Verein Halle (Saale). Der Verein hält seine ordentliche Generalversammlung am Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, im „Wintergarten“ ab. Anwesend werden sein der Herr Bezirksvorsitzende, sowie mehrere Vertreter auswärtiger Bezirke.

Nachturnfahrt stattfinden. Neue Spargungen sollen den Vereinen übergeben werden. Der Vorsitzende teilt die Vereine zur Sammlung von Beiträgen für den Kaiser-Friedrich-Denkmalfonds an.

Der Verein der Bienezüchter. In der jüngst beendeten Generalversammlung hielt Herr Professor Dr. L. einen Vortrag über „Amerikanische Bienezüchter“. Die Bienezüchter der Vereinigten Staaten sind befähigt alle die wirrigen, weil Taut- und Drogenkühe nicht wie bei uns aus dem Gange, sondern aus einzelnen Kästen bestehen.

Der Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Bezirks-Verein Halle (Saale). Der Verein hält seine ordentliche Generalversammlung am Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, im „Wintergarten“ ab.

Der Gartenbauverein hatte am Dienstag seine Mitglieder im „Hotel Concordia“ versammelt. U. a. wurde beschlossen, im nächsten Herbst mit anderen gärtnerischen Vereinen zusammen eine größere Ausstellung zu veranstalten.

Die von dem Halle'schen Hilfsverein für die proletarische Bewegung in Dörfelitz (Vill) in den Abend des 17. Novembers in die „Halle'sche“ heute veröffentlichte Beschlüsse der Versammlung, die die Verwaltung verboten worden ist. Versuche, die gemacht worden sind, dieses Verbot wieder rückgängig zu machen, sind erfolglos geblieben.

Die von dem Halle'schen Hilfsverein für die proletarische Bewegung in Dörfelitz (Vill) in den Abend des 17. Novembers in die „Halle'sche“ heute veröffentlichte Beschlüsse der Versammlung, die die Verwaltung verboten worden ist.

Die von dem Halle'schen Hilfsverein für die proletarische Bewegung in Dörfelitz (Vill) in den Abend des 17. Novembers in die „Halle'sche“ heute veröffentlichte Beschlüsse der Versammlung, die die Verwaltung verboten worden ist.

Die von dem Halle'schen Hilfsverein für die proletarische Bewegung in Dörfelitz (Vill) in den Abend des 17. Novembers in die „Halle'sche“ heute veröffentlichte Beschlüsse der Versammlung, die die Verwaltung verboten worden ist.

Halle'sche Nachrichten.

Am 14. November 1910. Aus der Kaiser'schen. Hall und die Stadt der Wald jetzt da. Nur noch in den bürren Wäldern der Winter- oder Steinzeit raldet der Herbstwind.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Halle'sche Turnerschaft hielt am Mittwoch im Restaurant „Marsala-Tour“ ihre Jahreshauptversammlung ab.

Gelegenheitskauf! Durch günstigen Einkauf grosser Mengen aussergewöhnlich billige Preise. Man sehe unsere Schaufenster.

Feste Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Das spanisch-marokkanische Abkommen.

Madrid, 17. November. Das spanisch-marokkanische Abkommen enthält vier Punkte: Erstens die Veranlassung des Zehnten des Abkommens, der von spanischen Truppen besetzt ist, und von Marokkanern besetzt werden nach Verständigung zwischen den spanischen Behörden und des Sultans, sowie die Organisation der Eingeborenenpolizei, die von spanischen Offizieren ausgebildet wird, die Erhebung von Abgaben zur Unterhaltung der Polizei durch spanische Beamte und schließlich die Zurückführung der spanischen Truppen nach vollständiger Ausbildung des Polizeiforces. Zweitens die Sicherung Ceutas, Marokko verpflichtet sich der Sultan, keine für Ceuta gefährliche Stellung zu befehlen. Eine von spanischen Offizieren ausgebildete Eingeborenenpolizei wird die Ordnung in diesem Grenzgebiet aufrecht erhalten. Das Abkommen sieht ferner vor die Einräumung eines Hofortes in Melilla, die Erhebung von Steuern und anderen Abgaben, die bestimmt sind, die Polizei zu unterstützen und mit deren Einziehung spanische Beamte beschäftigt werden, schließlich die Rückführung des von den spanischen Truppen besetzten Gebietes an dem Tage, an dem das Polizeikorps vollständig fertig und für fähig gehalten wird, Ruhe und Freiheit des Landes und die Erhebung der Abgaben sicherzustellen. Drittens die Abgabe einer Entschädigung von 65 Millionen Pesetas an Spanien als Ersatz der Militär- und Postkosten. Die Entschädigung ist zu bezahlen in 65 Raten. Als Garantie dienen 55 Prozent der dem Marokko zugehörigen Bergwerksabgaben. Viertens die Ernennung des Kommissars durch den Sultan, der beauftragt ist, Spanien seine Chaja la Mineure zu übergeben. Die Ernennung soll so erfolgen, daß der Kommissar am 1. Mai kommenden Jahres von Mogador abreist.

Beobachtung der Mondfinsternis.

Berlin, 17. November. Die totale Mondfinsternis in der vergangenen Nacht konnte hier trotz

des trüblichen bewölkten Himmels gut beobachtet werden, besonders bei dem Eintritt der totalen Verfinsternung war der Himmel vollkommen klar. (cf. Weltanschauung.)

Preussische Klassenlotterie.

Berlin, 17. November. (Vormittagsziehung.) Es fielen 10000 Mk. auf Nr. 145 485, 200 938; 5000 Mk. auf Nr. 136 126, 146 424; 3000 Mk. auf Nr. 19 396, 41 828, 48 191, 50 896, 52 320, 74 468, 76 424, 88 879, 92 950, 98 167, 99 821, 116 479, 116 530, 119 487, 123 517, 130 222, 131 306, 132 224, 139 152, 153 896, 170 528, 171 207, 177 743, 178 510, 180 881, 189 481, 208 982, 211 474, 222 711, 222 869, 228 287, 229 500, 232 673, 233 898, 251 006, 251 992, 253 881, 260 860, 274 561, 277 437, 277 976, 290 615, 294 590.

Zum Tode Wilhelm Haases.

Breusdewitz, 17. November. Das Zimmer, in dem Wilhelm Haase aufbewahrt ist, gleicht einem Blumen- und Palmenhain. Zahlreich sind die Weisheitsurhebungen, die bei den Unterlebensleiden einfließen. Der Reichsanwalt hat der Witwe Wilhelm Haases folgendes Telegramm geschickt: Durch den frühen Verlust, der Sie durch den Tod Ihres von mir hochverehrten und durch seine Dichtungen auch Deutschen lieb gewordenen Mannes betroffen hat, spreche ich Ihnen meine herzlichste Teilnahme aus. Auch die Großherzogin Elisabeth von Oldenburg hat ein Beileidstelegramm geschickt.

Reiche Vermächtnisse.

Deuthen, 17. November. In der vergangenen Nacht verstarb Stadtrat Jago Sabusa, Stifter des in der nächsten Woche zu entfallenden Reiterstandbildes Friedrich des Großen, dem er die Stadt 25 000 Mk. und stiftete außerdem 100 000 Mk. zur Errichtung eines Zoologischen Gartens in der Bromenade.

Zahlreiche Arbeiter verheiratet.

Wien, 17. November. Den Morgenblättern zufolge wurden beim Abbruch eines Hauses auf dem Getreidemarkt durch eine einjährige Mauer zahlreiche Arbeiter verheiratet. Drei Arbeiter wurden bisher tot aus der Trümmern herbeigezogen.

Zollot. Kijowo, 17. November. Seitern abend um 9 Uhr betrug die Körpertemperatur Zollot's 37,9 Grad. Die Geruchsfähigkeit war schwach. Nachts erreichte die Körpertemperatur 38,3 Grad, fiel aber bis heute morgen 8 Uhr auf 38 Grad. Der Schlaf war unruhig.

Dampferfall.

London, 17. November. An der Küste von Alaska ist der Dampfer 'Portland' mit 83 Passagieren und Mannschaften schiffsbrüchig geworden, nachdem er drei Tage lang einem furchtbaren Sturm ausgesetzt war. Ein Kriegsschiff ist zur Hilfe ausgesandt worden.

Die politische Lage in England.

London, 17. November. Die politische Lage dort fortgesetzt das größte Interesse. Die Nachfrage nach Einlokalen für die morgen beginnende Sitzung des Unterhauses ist mit Rücksicht auf die Erklärung Asquiths und die Antwort Salisbury's außerordentlich groß. Man erwartet, daß auch weitere Redner, wie Lord und Burnes, der Vorlesung der Arbeiterpartei, sprechen werden.

Ehrung des Präsidenten Takt.

New-York, 17. November. Aus Panama wird gemeldet: Der Präsident der Republik hat Takt zu Ehren ein Befehlen, an dem viele Diplomaten, hohe Staatsbeamte und Großkapitaine teilnahmen. Takt hielt eine Rede, in der er erklärte, das amerikanische Volk würde sich nicht erheben, wenn es Panama annektiert, es sei denn, daß das Volk Panamas seine eigene Politik auflese. Er sei sich bei jeder, daß diese Möglichkeit nicht eintreife.

Berlin, 17. November. Der nach Unterführung von 20 000 Mark gestiftete Rixdorfer Baumernheimer Zweiger ist in Arnberg (Weiß), als er die Wohnung seiner Mutter aufsuchen wollte, verhaftet worden. Das unterführte Geld soll ihm auf einer Dietreife abhanden gekommen sein.

Köln, 17. November. Die Höhe des Rheins beträgt 4,96 Meter gegen 5,45 Meter am gestrigen Vormittag.

Wien, 17. November. Der Reichsrat ist auf den 24. November einberufen worden.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 17. November, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.		Schluss-Kurse.	
Frankfurt 4% 144,00	4% 144,00	Bank für Sozialwesen 100%	100%
London 4% 87,00	4% 87,00	Deutsche Reichsbank 100%	100%
Paris 4% 161,00	4% 161,00	Preussische Staatsbank 100%	100%
Brüssel 4% 100,00	4% 100,00	Bayrische Staatsbank 100%	100%
Amsterdam 4% 161,00	4% 161,00	Österreichische Staatsbank 100%	100%
Madrid 4% 161,00	4% 161,00	Portugiesische Staatsbank 100%	100%
Lissabon 4% 161,00	4% 161,00	Spanische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Indische Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Japanische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Australische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Neuseeländische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%
Singapur 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Perth 4% 161,00	4% 161,00	Südafrikanische Staatsbank 100%	100%
Aden 4% 161,00	4% 161,00	Argentinische Staatsbank 100%	100%
Bombay 4% 161,00	4% 161,00	Chilene Staatsbank 100%	100%
Calcutta 4% 161,00	4% 161,00	Brasilianische Staatsbank 100%	100%
Manila 4% 161,00	4% 161,00	Peruanische Staatsbank 100%	100%

Weihnachts-Verkauf in Weißwaren und Wäsche

zu extra billigen Preisen.

Gebr. Fackenheim,

Wäschefabrik — Ausstattungsgeschäft,

Grosse Ulrichstrasse 12.

[5862

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Sächsisch-thüringischer Zweigverein des Vereins der deutschen Industrie.

Am 10. d. Mts. fand in Halle die erste diesjährige Generalversammlung des Sächsisch-thüringischen Zweigvereins des Vereins der deutschen Industrie statt. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten in vorausgegangener geschlossener Sitzung eröffnete der Vorsitzende, Direktor Dr. Kuntze, gegen 1 Uhr die öffentliche Sitzung. Mit warmen Worten begrüßte er die erschienenen Herren, besonders die als Gäste amfahrenden Herren Gg. Regierungsrat König, Berlin, Prof. Dr. Herzfeld, Berlin, Dr. Krüger-Bernburg und Oekonomierat Dr. Habe in Halle. Letzterem erteilte er darauf das Wort zu dem in Lebensmündigkeit übernommenen Berichte über die deutsche Wirtschaftspolitik in den letzten fünf Jahrzehnten. In geistvoller Weise beleuchtete der Referent den Gang dieser Politik von 1848 an und legte klar, wie Deutschland, damals ein reines Agrarland und durch und durch rückwärtsgerichtet, durch die Entwicklung der deutschen Industrie veranlaßt, zum Freihandelsübergeiung, wie es aber einmüßte, doch der freihändlerischen großen Schwächen hatte, und wie dann unter Bismarck, der selbst ursprünglich ein entschiedener Anhänger des Freihandels war, ein Umschwung eintrat, und auch dem Produzenten wieder sein Recht wurde, wodurch eine Tera des Schutzes der nationalen Arbeit heraufgeführt wurde. Weiterhin erörterte er, wie nach Bismarcks Scheitern aus dem Umte sich wieder freihändlerische Bestrebungen geltend machten und schließlich ein gewisser Ausgleich gefunden. Dann wies der Redner darauf hin, wie außerordentlich wichtig eine leistungsfähige Landwirtschaft für die Industrie und für die allgemeine Volkswirtschaft ist, wie auch eine blühende Industrie im Handel auf jene Rechnung kommt. Es sei nötig, diese drei Gruppen nicht zu trennen, sondern zu vereinen. — Der Vorsitzende sprach in herzlichen Worten Herrn Oekonomierat Dr. Habe feinen und der Versammlung Dank aus.

Den zweiten Punkt der Tagesordnung bildete das Referat von Ing. Dr. Sippmann über den Gehalt der Rohstoffe an anorganischen Stoffen im Anfschluß an die Konferenz, die über diese Frage vor kurzem in Berlin tagte. Auch diesem Redner sprach der Vorsitzende feinen Dank für die interessanten Mitteilungen aus.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung machte der Vorsitzende einige Angaben über die diesjährige Mähdrehe, mit der man zufrieden sein könne, wenn sie auch den anfänglichen Erwartungen nicht ganz entsprochen habe. Ingenieur H. Bölsche machte dann noch einige Angaben über ein neues vielzweckendes Mädelebaubeverfahren.

Zuckerfabrik Frankfurt.

Wie die Veranlagung berichtet, war 1909/10 die Mähdrehe etwas größer als im Vorjahr, dagegen um 1/2 weniger Zucker in der Röhre. An Frankfurt wurden 1 167 073 Zentner Röhren mit einem Durchschnittsertrag von 15,74 % verarbeitet. Bieraus und ausgetrocknet Rohzucker wurden 228 424 Zentner weißer Zucker hergestellt. Die Zuckerfabrik wurden 228 424 Zentner verarbeitet 380 300 Zentner Röhren mit einem Durchschnittsertrag von 15,70 %, wovon 58 302 Zentner aller Produkte gewonnen wurden, wie in Raffinerie-Blagen und in Frankfurt zur Verarbeitung kamen. Die Raffinerie-Blagen hatten 256 129 Zentner Raffinaden her. Zu unmittelbarer Abgabe der Zuckerfabrik sind 460 Zentner Raffinaden gefertigt worden. Für die neue Kapazität in die Mähdrehe sind 10-12 % größer, auch ist die Qualität einige Zentel besser als im Vorjahr, dagegen sind aber die Preise stark gesunken. Nach Abschreibungen von 100 306 M (109 876 M d. 1. S.) verbleibt für 1909/10 ein Vermögen von 430 838 M (381 026 M) zu folgender Verteilung: 18 % (16 %) Dividende, Zantime 69 118 M (59 780 M), Gratifikation 24 000 M (20 000 M), Vortrag 17 719 M (18 246 M).

Der Abschluß für 1909/10 ergab einen Uberschuß auf Zuckerverrechnung von 2 568 891 (R. 2 377 199) M, während Geschäftsjahresverrechnung 1 948 790 (2 020 791) M und Abschreibungen 119 402 (121 756) M erforderlich. Es verbleibt somit 21 477 (20 162) M Vortrag ein Vermögen von 622 167 (254 515) M zu folgender Verrechnung: vertriebsmündige Gemeinnutzteile und Wohnungen 78 765 (23 887) M, 7 (3 1/2) Proz. Dividende und Vortrag 23 402 (21 477) M.

— **Wäzlerer-Aktien-Gesellschaft vorm. Albert Wrede.** Nach dem Bericht des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 1909/10 die Abschreibungen 83 847 (R. 59 357) M. Die Bilanz ergibt einen Reingewinn von 49 104 M, der wie folgt verteilt werden soll: Reservefonds 2214 (3506) M, Zantime an Vorstand und Beamte 4207 (6661) M, 2 (3) Proz. Dividende, Vortrag auf neue Rechnung 2683 (4818) M. Das neue Geschäftsjahr setzt unter etwas günstigeren Umständen als das vorige ein.

— **Die Korbner Bierbrauerei, A.G.,** schloß wieder 20 Proz. Dividende vor.

— **Diebische Spirituelle in Berlin.** Die Generalversammlung genehmigte die Auszahlung von 12 % Dividende. Bezüglich der Ausschüttung der Restposten wird, daß das Ergebnis des laufenden Jahres wieder günstig sein werde.

— **Dresdener Bank und Berliner Handelsgesellschaft.** Zwischen der Dresdener Bank und der Berliner Handelsgesellschaft ist, wie versandt, eine freundschaftliche Vereinbarung zum Zwecke der gemeinsamen Verarbeitung des Geschäfts getroffen worden. Die Geschäftsstellen der Dresdener Bank sollen sich beruht unter einander auch mit der Abrechnung von Anlagen aus den Konten Beziehungen stehende Direktor Fritz Hartmann in Berlin geändert worden. Bei der Bank wird auch für das Jahr 1910, soweit es sich bis jetzt übersehen läßt, die Dividende für das inzwischen um 3 Millionen auf 2 1/2 Millionen erhöhte Aktienkapital auf wieder 7 Proz. geschätzt.

— **Deutsche Hypothekbank in Meiningen.** Wie verlautet, wird das mit der Entlopfung der Bank hochverdiente Vorstandsmitglied Geh. Justizrat Dr. jur. Adolf Kraun aus Gesundheitsrücksichten demnächst in den Ruhestand treten. Zu seinem Nachfolger ist der zu der Deutschen Bank in mehreren Beziehungen stehende Direktor Fritz Hartmann in Berlin geändert worden. Bei der Bank wird auch für das Jahr 1910, soweit es sich bis jetzt übersehen läßt, die Dividende für das inzwischen um 3 Millionen auf 2 1/2 Millionen erhöhte Aktienkapital auf wieder 7 Proz. geschätzt.

— **Heidelberg-Alt-Ges.** Der Anfschluß von 251 Aktien der Generalität hat den Betrag der Aktienkapital Heidelberg soll zum Preis von 5000 M pro Akt perfekt geworden sein. Dr. Dr. Reußliche tritt in den Aufsichtsrat von Heidelberg ein.

— **Angelport von den großen Erzelen bei den Kalibohungen im Meerort** hat man neuerdings auch im Sinital (Röhre) nach Kalt gebot. Dabei ließ man in Burgfurt auf eine Mineralquelle von 24 Zentimeter Dide. Alle 12 bis 14 Minuten brubelte die Quelle 30 Meter hoch empor.

— **Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb in Oberhausen.** Der Abschluß für 1909-1910 ergab einen Reingewinn von 10 201 828 M (R. 15 259 140 M). Die allgemeinen Unkosten, Steuern usw. erforderten 2 247 259 M (2 430 403 M). Die Aufwände betrugen 882 600 M (900 000 M) und die Abschreibungen 5 130 076 M (5 103 383 M). Einrückungsfonds 88 738 M (213 384 M) Vortrag verbleibt ein Reingewinn von 7 090 620 M (6 938 738 M), aus dem wieder 20 Prozent Dividende verteilt werden sollen. Die Einnahmen für verkaufte Erzeugnisse betragen sich auf 89 316 834 M (77 018 532 M).

— **Westfälische Drahtwerke, Aktien-Gesellschaft, in Langenbreyer.** In der Generalversammlung wurde beschlossen, eine Dividende von 10 Proz. zu verteilen. Ueber die Ausschüttung wurde mitgeteilt, daß sie im allgemeinen befriedigend seien.

— **Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke in Düsseldorf.** Der Abschluß für 1909/10 ergab einen Reingewinn von 1 100 000 M (1 000 000 M) zu folgender Verteilung: 18 % (16 %) Dividende, Zantime 69 118 M (59 780 M), Gratifikation 24 000 M (20 000 M), Vortrag 17 719 M (18 246 M).

— **Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke in Düsseldorf.** Der Abschluß für 1909/10 ergab einen Reingewinn von 1 100 000 M (1 000 000 M) zu folgender Verteilung: 18 % (16 %) Dividende, Zantime 69 118 M (59 780 M), Gratifikation 24 000 M (20 000 M), Vortrag 17 719 M (18 246 M).

— **Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke in Düsseldorf.** Der Abschluß für 1909/10 ergab einen Reingewinn von 1 100 000 M (1 000 000 M) zu folgender Verteilung: 18 % (16 %) Dividende, Zantime 69 118 M (59 780 M), Gratifikation 24 000 M (20 000 M), Vortrag 17 719 M (18 246 M).

— **Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke in Düsseldorf.** Der Abschluß für 1909/10 ergab einen Reingewinn von 1 100 000 M (1 000 000 M) zu folgender Verteilung: 18 % (16 %) Dividende, Zantime 69 118 M (59 780 M), Gratifikation 24 000 M (20 000 M), Vortrag 17 719 M (18 246 M).

— **Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke in Düsseldorf.** Der Abschluß für 1909/10 ergab einen Reingewinn von 1 100 000 M (1 000 000 M) zu folgender Verteilung: 18 % (16 %) Dividende, Zantime 69 118 M (59 780 M), Gratifikation 24 000 M (20 000 M), Vortrag 17 719 M (18 246 M).

a) 43-45, b) 40-43, c) 38-39, d) 30; Raben u. Röhre: a) 40, b) 35-39, c) 30-36, d) 29; Kälber: a) —, b) 36-38, c) 33-45, d) 31-32, e) 29; Schafe: a) 40-41, b) 34, c) —; Schweine: a) 52-55, b) 54, c) 50, d) —. III. Vereing-Dt. Ochien: a) 45-47, b) 40-46, c) 34-37, d) 34; Bullen: a) 46, b) 40-44, c) 33-36, d) 33; Raben u. Röhre: a) 46, b) 42, c) 38, d) 32; Kälber: a) —, b) 43-50, c) 40-52, d) 40, e) —; Schafe: a) 38, b) 36, c) 34; Schweine: a) 50-54, b) 52, c) 49, d) 48. IV. Vereing-West. Ochien: a) 40-46, b) 38-46, c) 48, d) 40; Bullen: a) 40-45, b) 38-46, c) 40-43, d) 40; Raben u. Röhre: a) 40-48, b) 38-45, c) 39-42, d) 38; Kälber: a) —, b) 48-55, c) 43-50, d) 45-48, e) 36; Schafe: a) 35-40, b) 37-39, c) 33-37; Schweine: a) 54-57, b) 55-60, c) 53, d) 52. V. Vereing-Ost: a) 42-48, b) 40-46, c) 38-40, d) —; Bullen: a) 38-47, b) 38-42, c) 38-40, d) —; Raben u. Röhre: a) 40-45, b) 38-45, c) 35-40, d) 34; Kälber: a) —, b) 45-52, c) 42-50, d) 35-40, e) 34; Schafe: a) —, b) 34-40, c) 28-32; Schweine: a) 53-58, b) 54-57, c) 56, d) 50.

Wagen-Marktbörse.

— **Halle a. S., 17. Novbr.** Butter. (Wittgenst von Göttinger Käse, Butterabgabe von Wollstein der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten zu Halle a. S.) Auf die hier obliegende Kritik diesjähriger dänischer Butter in Nr. 88 der „Berliner Wochen-Zeitung“ antwortete Rosenpagan prompt mit einer merkwürdigen Behauptung, welcher Berlin und Hamburg abhold trennlich folgten. Das Obige ist trotzdem abgedruckt, redigiert.

Angesucht sein: **Seitliche Wollkäse** 118-123 M
I. do. 115-117 M
II. do. 110-114 M
in Tonnen von ca. 100 Pfd. und Kisten von ca. 50 Pfd.

Trofenschnitel.

— **Halle a. S., 17. Novbr.** Preis pro 100 Rilo 9,50 M waggontfrei hier in Seilhafen.

Salpeterpreise.

— **Halle a. S., 17. Novbr.** Esort: Hamburg 8,90 M
Magdeburg 9,10 M — Februar-März 1911: Hamburg 9,10 M
Magdeburg 9,30 M — Februar-März 1912: Hamburg 9,40 M
Magdeburg 9,60 M
Zandenz: unig.

Zuckerberichte.

Magdeburg, 17. November. (Eigener Drahtbericht.) Rohzucker 88 % ohne Sad 6,65-8,72 M; Tendenz: stetig. Raffinade 75 % ohne Sad 6,90-7,15 M; Tendenz: stetig. Rohzucker I. mit Sad 16,57-19,12 M; Tendenz: stetig. Raffinade mit Sad 18,62-18,87 M; Tendenz: stetig. Gen. Melis mit Sad 18,12-18,37 M; Tendenz: stetig. Rohzucker I. Produkt Transit frei an Bord Hamburg. November 9,00 M, 9,13 M; Mai 9,50 M, 9,52 M. Dezember 9,17 M, 9,20 M; August 9,70 M, 9,72 M. Jan.-März 9,32 M, 9,37 M. Okt.-Dez. 9,52 M, 9,57 M. Tendenz: stetig.

Hamburg, 17. November. (Eigener Drahtbericht.) (Vormittagsbericht.) Raffin. ohne average Santos. Dezenber 52 1/2; Mai 53 1/2; Tendenz: angeregt. März 53 1/2; September 53; Tendenz: angeregt.

Kaffeebericht.

Hamburg, 17. November. (Eigener Drahtbericht.) (Vormittagsbericht.) Raffin. ohne average Santos. Dezenber 52 1/2; Mai 53 1/2; Tendenz: angeregt. März 53 1/2; September 53; Tendenz: angeregt.

Waffelrände am 17. November.

Saale: Halle Untp. + 2,02, Obp. —, Traufp. Untp. + 2,32, Großp. + 1,67, Bernburg Untp. + 1,55, Ralbe Untp. + 1,68, Ralbe Untp. + 1,27, — Elbe: Reimert + 1,34, Blüthig + 1,69, Preßlau + 0,20, Torgau + 2,45, Wittenberg + 3,22, Roslau + 2,75, Barb. + 2,84, Magdeburg + 2,40, Zangermünde + 3,36, Wittenberge + 2,80, Sömlitz + 1,98. — Rube: Düben + 0,78.



70% Stromersparnis durch die Just-Lampe der Wolfram Lampen A.G. Augsburg.
Bei Elektrizitätswerken Großhandlern, Installateuren erhältlich.

Salit
das Einreibemittel
Rheumalismus (Hexenschuss, Reissen etc.)
In Apotheken Flasche M. 1,20

Hallesche Briefmarken-Börse,
einziges Spezialgeschäft am Platz. Größte Auswahl in ca. 500 versch. Stücken und 20 000 verschiedenen Einzelfrühen. Großes Lager in Briefmarken-Blöcken und Einzelfrühen zu Original-Verlegerepreisen. Kataloge sowie Sammel-Listen.
Anfschluß ganzer Sammlungen und einzelner Marken zu höchsten Preisen. Nur Martinstraße 11, obere Leipzigerstraße, vis-à-vis Hano-Ritter. [5280]

Rückbeförderung von Feldarbeiten
übernehmen die
Arbeits-Nachweise der Landwirtschaftskammer
Magdeburg, Bahnhofstr. 1
zu Halle a. S., strass 57 und Magdeburg, strass 1
zu den üblichen Bedingungen. [5945]

Empfehle für Sonnabend
Ia. Mastkalfleisch,
ausserdem ganz mild gesalzenen
Kasseler Rippespeer.
Paul Bauermann, Marktplatz 20.
Telephon 1228.

Zu Hauskuren
Kronen Quelle
Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Stein-Beschwerden, Zucker, Katarhe. Broschüren gratis.
Adresse: „Kronenquelle, Bad Salzbrunn.“ [5212]

Anthracitnusskohlen,
anerkannt beste Marken, welche in den gangbarsten Korngößen **Hugo Messing,**
Röhre III 1/20 mm und Röhre III 1/10 mm für Dauerbrenn-Ofen familiärer Systeme, sowie für Sauggas-Anlagen jeder Art durch mit geliefert werden, empfiehlt. [5075]

— 464. — Georgstraße 3 und „Grüner Hof“. — 3630. —

Ämtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Polizei-Verordnung

betreffend die mit Maschinen betriebenen Straßenbahnen (städtischen Straßenbahnen und diesen ähnlichen Kleinbahnen) des Regierungsbezirks Merseburg.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (S. S. 265) und der §§ 137, 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. März 1883 (S. S. 195) wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses für Merseburg für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg folgende Polizeiverordnung erlassen:

I. Der § 8 der Polizeiverordnung betreffend die mit Maschinen betriebenen Straßenbahnen (städtischen Straßenbahnen und diesen ähnlichen Kleinbahnen) des Regierungsbezirks Merseburg vom 30. März 1908 (Amtsblatt 1908 Stück 14 Nr. 377) wird hiernit aufgehoben.

II. An die Stelle dieser Bestimmungen treten die folgenden:

§ 8.
1. Hunde dürfen nur in folgenden Fällen mitgenommen werden:

- a) Kleine Hunde, wenn sie auf dem Schoße getragen und die Mitfahrenden durch sie nicht belästigt werden, auch im Sommer der Wagen;
- b) Polizei- und Hundehunde auf den vorderen Plattformen der Wagen, wenn sie an kurzer Leine geführt werden.

2. Die Mitnahme von anderen Tieren und anderen Tieren, von lebenden Gewehren und von Gefährlichen, welche durch Unfang, über Geräusch oder Unreinlichkeit die Mitfahrenden belästigen oder durch leichte Entzündlichkeit gefährlich werden können, ist für Personen bestimmten Wagen oder Wagenabteilen nicht gestattet. Der freie Durchgang im Wagen darf durch Gefährliche nicht behindert werden.

Merseburg, den 26. Oktober 1910.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

J. B.: gen. v. Terplitz.

[9880]

Bekanntmachung.

Im Monat Oktober sind folgende Gemeindebeamte gewählt bzw. wiedergewählt und von mir bekräftigt worden:

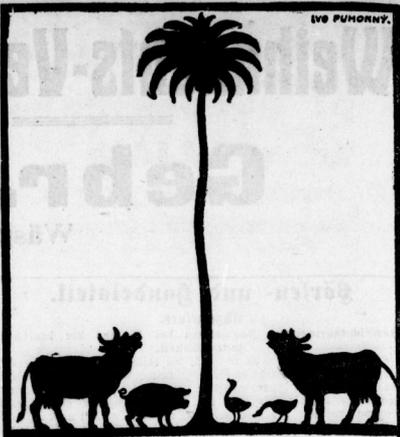
- a) als Gemeindevorsteher: Gutsbesitzer Otto Fortius zu Canena;
 - b) als Schöffen: Gutsbesitzer Reinhard Barries zu Dommitz, Gäusler Karl Kühlerwind zu Göbbitz, Nordmachermeister Albert Schinzel zu Canena, Landwirt Karl Schmede zu Trebnitz;
 - c) als stellvertretende Schöffen: Gäusler Hermann Krenz zu Canena, Gutsbesitzer Paul Mühlhordt zu Zwintzschona, Gutsbesitzer Karl Brode zu Döllnitz;
 - d) als stellvertretender Gutsbesitzer für den Gutsbezirk Untenberg: Gutsbesitzer und Gemeindevorsteher Sella in Untenberg;
 - e) als Nachwähler, Gemeindevorsteher und Polizeiverwalter: Bergmann Hermann Schmidt zu Jäberben, Halle a. S., den 10. November 1910.
- Der Königliche Landrat des Saalkreises.
Nr. 16 051. [9881]

Bekanntmachung.

Im Verlage der Firma Karl Henning, A.-G., in Clogau und Berlin W. 50, Geisbergstraße 2, ist die im Katasterbureau der Königlichen Regierung in Merseburg nach den Ausführungsbestimmungen zu den Vorschriften über die Tagelöhner und Reiseflohen der Staatsbeamten vom 11. November 1903 bearbeitete Reihe- und Entfernungsart der Saalkreises und des Stadtkreises Halle a. S. erschienen.

Die Karte ist zum Preise von 1,50 Mk. durch den Buchhandel oder direkt von der Verlagsanstalt zu beziehen. Zudem ist den Herren Amts- und Gemeindevorstehern die Anschaffung dieser Karte für den Dienstgebrauch empfehle, bemerke ich, daß auch meinerseits Bestellungen auf dieselbe entgegen genommen werden.

Halle a. S., den 14. November 1910.
Der Königliche Landrat des Saalkreises.
Nr. 15 940. [9882]



Wie die Palme

das auf der Erde wandelnde Tierreich überträgt, so übertragen die Pflanzenfette PALMIN und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) die tierischen Fette durch ihre Reinheit und Güte. Das beweist am besten der Umstand, daß Palmin und Palmona tierische Fette in der feinsten und bürgerlichsten Küche immer mehr verdrängen. Palmin zum Kochen, Braten und Backen. Palmona als Brotaufstrich.

Aufträge auf Feldarbeiter

(Deutsche, Russen, Galizier, Ungarn) für Frühjahr 1911 nimmt für die Provinz Sachsen, Anhalt u. die Thür. Staaten entgegen **Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer** für die Provinz Sachsen, Halle a. S., Magdeburgerstraße 67. [9612]

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider Räte der Körperschaften ist mit Zustimmung der hiesigen Polizeiverwaltung für die Post- und Zepelinstraße und zwar an der Kreuzung beider Straßen in Abänderung der bisherigen Bestimmungen ein anderweitig Binschienenplan festgesetzt worden. Da diese Binschienenänderung auf Antrag, also mit Genehmigung der beteiligten Grundbesitzer erfolgt ist, der beschl. Plan förmlich festgestellt worden. Der Plan kann im Bureau I im Rathaus, Wegegebäude, Zimmer 23, eingesehen werden.
Halle a. S., den 14. November 1910. Der Magistrat.

Einfamilienhaus,

enthaltend 9 Zimmer, Mädchenkammer, Bügelzimmer, Anrichtezimmer und 2 Kuchentische zu verkaufen.
Th. Lehmann & G. Wolf, Architekten,
Galle a. S., Alte Promenade 8. [9840]

Kochherrschafftliches Gespann.

Ein Paar Goldschüffe mit Westen, 171 cm hoch, 6jähr., äußerst schnell, viel Gang und Aufzug, sehr schön, volle Garantie, sehr preiswert zu verkaufen. Offerten um: T. W. 551 „Qualitätsbau“, Leipzig. [9854]

Am Sonnabend, d. 19. d. Mts., steht ein großer Transport prima hochtragender und neu-milchender **= Kühe =** preiswert bei mir zum Verkauf. Halle a. S., [9877]
S. Pfifferling, Brandstraße 17.
Fernruf 288.

Gut bei Hamburg, 184 Morg. gr., aronisiert, prima herrschaftl. Gebäude u. Stallungen. Neb. u. tot. Inventar, kompl. Land u. hoher Kultur. Feinstes Boden. Zur Weinwirtschaft geeignet. Preis 145 000 Mk. bei 30-40 000 Mk. Anzahl. Dieser Besitz ist sehr zu empfehlen. Näheres folienfrei durch J. K. A. H. S., Hamburg, Alsterstraße 110. [9883]

Mauremeister! Ganze Bauten
× bauen, reparieren, Holzarbeiten
× u. übern. Holz, Str., u. Mauremeister zu tot. Baueinst. etc.
× B. N. 4399 an Rad. Hesse, Halle.

Grundstück.
Verkaufe preiswert mein Haus, Suburban, mit drei herrschaftlichen Wohnungen, großem Gartengrund, Wasser, Kellere, für Pension, Pensionat, auch Fabrikanlage passend. Details entnehmen erhalt. Auskunft [9147]
A. Frost, Alte Promenade 4.

Pensionshaus, größeres, in Braunslage, passend für Doktor, Kaufmann, Naturheilanstalt oder einen Hotel, da auch Ausbaugegenstände dabei sind. 2 Etagen im Hause, große Balkone, Veranden und Garten, in bester Lage des Ortes, sehr rentables Grundstück mit sehr gutem Inventar umständlicher preiswert zu verkaufen. Näheres bei J. Hehcke, Braunslage.

Verkauf von Bergung solchem, Preis 1000 Mk., u. Mauremeister eine Mittelstellung, von Sanatorium zusammen lassen. Baufähige nachbest machen und Bauherren zu weisen? Distribution zugestrichelt. Offert. und Postkarte Nr. 78 Hauptpostamt Halle erbeten.

3 fette Schafböcke
× verkauft Nitzgergut Sündorf bei Merseburg. [9880]

Pferde 4 Schlachten August Thurm, Reifstr. 10, [5084] Telefon 507.

Dresdner Nachrichten
(Gegründet 1856)

Durch die Post bezogen
vierteljähr. 3 Mk., monatl. 1 Mk. — Inserate haben besten Erfolg. Insementanzahl und Probenummern gratis und franco. Hauptgeschäftsstelle: Dresden-2, Marienstraße 38/40.

Zuchtvieh-Auktion.
Auf Rittergut Schloß Naigstedt (Strede Sangerhausen-Erfurt) sollen am 3. Dezember 40 Stück hoch u. niedertragende Färsen resp. m. Kälbern (Schwarzbunte Niederungsvieh) meistbietend verkauft werden. Beginn der Auktion: 9 Uhr vormittags (Schloßereihof). [5815]
M. Hausknecht.

Zucker- und Futterrübensamen
Jensie Joskeje Samen kaufen zu höchsten Preisen gegen Kauff Albert Ullrich, Linsdörfer, [9876] Telefon 652.

Indische Goldfasanen
(Bollhuhn), Hahn 25 Mk., Henne 12,50 Mk., gibt ab [9876] Melwos, Ruffstädter, S o F e (Kreis Bären i. B.).

Taghund, gut dressiert, Lohesl., halber Billig zu verkaufen Jägerplatz 32.

4 Schaufensterseifenpiegel
gerahmt u. los, 3 große, 2 kleinere Polypheon-Erscheinung apparate evtl. m. Blatt, zu jed. annehm. Preise weg. Aufgab. d. Hunkel, Ullrich, [9810]

Ofen-Reinigen, [9810] Reparaturen, Umkleen. O. Böhmke, — Tel. 2308. —

Zu kaufen gesucht alte Zahngebisse
zu hohen Preisen. Eins. u. Verkaufszentrale, Al. Hansstr. 18.

Wafelatur
hat abzugeben Buchdruckerei Halleische Zeitung, Gr. Brauhausstraße 30.



Das menschliche

Leben gestaltet sich von Jahr zu Jahr aufreibender und tätiger. Nie haben unsere Vorfahren soviel rasche, anregende Zeiten erlebt, als wir. Unsere Gesundheit hat mehr Wert denn je; sie zu schützen und zu kräftigen, gehört zu den ersten Lebensbedingungen unseres Zeitalters. Um so unverlässlicher ist es daher, daß Bitter immer noch nicht von der alten Elite des Geniebens gesundheitsgefährlicher, nervenschwächender Getränke abkommen können. Ein Hausgetränk, wie es idealer gar nicht gedacht werden kann, ist der Cacao, namentlich Zell-Cacao, welcher infolge seiner gleichzeitigen Güte und anregenden Bitterwürdigkeit von Willkoren-Menschen tagtäglich getrunken wird.

Zell-Cacao-Chocolade

Zell-Cacao ist in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Packungen zu haben. Packung Braun, [9845] 100, 50, 25, 10, 5, 2, 1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 gold, 280 per Pfund; Zell-Cacao in Cartons (4 2 Tafeln) zu Mk. — 40, 20, 10, 5, 2, 1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16.

Vertreter: Friedrich Kohl, Halle, Alleestraße 41.